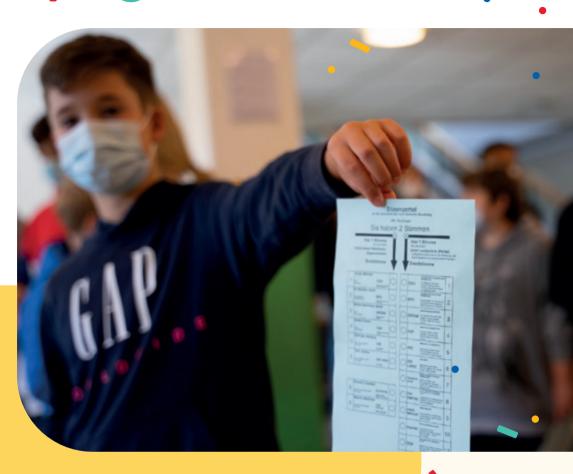
#FES aktuell



Aus dem Inhalt:

- → Tag der offenen Grundschule
- → FES Challenge
- → Juniorwahl 2021

Dezember 2021

81

Aktuelle Informationen der Freien Evangelischen Schule Reutlingen

Vorwort

Sterne, Licht und Tannengrün



Wenn ich in diesen Tagen durch das Schulhaus gehe, entdecke ich immer wieder Sterne, Lichter und Tannengrün. Diese Symbole erwärmen mein Herz in dieser tristen Jahreszeit, und auf der anderen Seite erinnern sie mich an eine Zeit, als wir als Familie in einem asiatischen Land lebten, in dem kein Advent und Weihnachten gefeiert wurde. Die Kollegen/-innen in diesem Land fragten mich immer wieder, wie wir unsere Feste und besonders Weihnachten feiern würden, und was der Inhalt davon wäre; um dies erklären zu können, bekam die "Weihnachtsdekoration" auf einmal eine Lebendigkeit, wie ich sie zuvor noch nie erlebte.

Da ist zum einen der Stern, dem die Hirten folgten, um Jesus in der Krippe zu finden. Dieser Stern füllte sich auf einmal mit Leben, denn auch heute brauchen wir mehr denn je Wegweisung, um bei den vielfältigen Möglichkeiten, die uns das Leben bietet, auf Kurs zu bleiben. Jesus als der ultimative "Leitstern" will uns einen guten und erfüllten Lebensweg weisen – auch heute,

denn er sagt: "Ich bin der Weg" (Johannes 14,6). Und weil Jesus dies mir und uns zusagt, gibt es in jeder Situation, und sei sie noch so verfahren, einen Weg.

Des Weiteren ist da noch das Licht, in der Advents- und Weihnachtszeit oft in Form von Kerzen, elektrischen Lichterketten und vielem mehr. Licht und Helligkeit spendet uns Kraft, Energie, Mut und Hoffnung, gerade in der dunklen Jahreszeit, doch auch im übertragenen Sinn, sei es in der Finsternis von Trauer, Krankheit, Trennung, Corona, Depression, Konflikten in unseren Familien oder in der Erziehung unserer Kinder und Vielem mehr. Das Licht der Kerze kann einen dunklen Raum erhellen, wie viel mehr kann Jesus unsere Dunkelheit, wie immer sie heißen mag, erhellen und neue Perspektive geben, denn er sagt: "Ich bin das Licht der Welt!" (Johannes 8.12)

Außerdem weist uns das frische Tannengrün auf das Leben hin, ja ein immer grünendes Leben. Wie sehr wünsche ich mir so ein frisches, saftiges und grünes Leben. Gott hat wohl diese Sehnsucht nach echtem, frischem, vollkommenem Leben in uns Menschen hineingelegt, und wir suchen nach dieser Erfüllung in unserem Alltag und in unserem Leben. Jesus sagt von sich, dass er das Leben ist (Johannes 14,6). Wenn dem so ist, dann ist es wohl die beste Entscheidung, wenn ich mich an ihn halte und mich an ihn andocke, um frisches, grünes und saftiges Leben zu erhalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in diesen Tagen die Erfahrung, dass Jesus Ihr Leitstern ist, Ihnen Licht in der Finsternis Ihres Lebens schenkt und Sie angedockt sind an den, der von sich sagt, dass er das Leben ist: Jesus. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Bärbel Beck.

→ BÄRBEL BECK,

LEITERIN DER GANZTAGESBETREUUNG



Tag der offenen Grundschule

Mit der ganzen Familie FES-Luft schnuppern...









Bei unserem Tag der offenen Grundschule am 13. November 2021 nahmen etwa 200 Familien das Angebot wahr, unsere FES von innen kennenzulernen. Herr Elser begrüßte die Gäste zum Auftakt in der Sporthalle. wobei auch unser Schulchor mit fröhlichen Liedern für die richtige Stimmung sorgte.

Im Schulgebäude gab es viel zu entdecken:

Die neuen Erstklässler durften im Werkraum einen Holzkreisel herstellen, in verschiedenen Klassenzimmern konnten Buchstaben erforscht werden, GTB-Räume wurden besichtigt, Mal- und Bastelangebote wahrgenommen, Präsentationen der AGs bewundert, in der Mediothek in den Computerunterricht geschnuppert und vieles andere mehr.

Die Kinder haben gerechnet, gebaut und geknobelt, die Eltern konnten sich über das Marburger Konzentrations- und Verhaltenstraining informieren, sich über den Schulweg zur FES von ihrem Zuhause aus schlau machen, Infos zur Startergruppe einholen und alles Wissenswerte über das Einschulungsprozedere erfahren.

Sowohl in der Sporthalle als auch im Motorikraum wurde viel Raum für Bewegung geboten, und wenn dann der kleine oder große Hunger kam, hatte die Mensa und der Elternbeirat ein besonderes Snackund Getränkeangebot parat, das gerne in Anspruch aenommen wurde.

Etwa 50 Mitarbeiter/-innen und engagierte Ehrenamtliche haben zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen, bei dem wieder einmal deutlich wurde: Gemeinsam sind wir stark und können viel bewirken, auch mit den potenziell neuen Erstklässlern und ihren Familien. Wir freuen uns schon heute auf die neuen FES-Familien!

□ DAMARIS VETTER. SCHULSEKRETARIAT GRUNDSCHULE, VERWALTUNG AG'S, GTB UND MENSA

Buchvorstellung

Maja Nielsen liest aus "Feldpost für Pauline" für zwei 8. Klassen



Die Stadtbibliothek Reutlingen bietet jedes Jahr ein vielfältiges Programm für Schulklassen aus Reutlingen an: Führungen, Kindertheater, ... Seit Frühjahr 2020 war hier eine lange Durststrecke.

Doch in der Frederick Woche war es nun möglich, dass vier Sekundarklassen in den Genuss von Lesungen kamen. Maja Nielsen, Schauspielerin, Hörspiel-Autorin, Sachbuch-Autorin und vieles mehr, kam am 20. Oktober 2021 an die Freie Evangelische Schule in Reutlingen.

Zwei 8. Klassen durften ihr zuhören, wie sie aus ihrem ersten Roman "Feldpost für Pauline" vorlas, zeitgeschichtliche Bilder zeigte und viele Informationen über den ersten Weltkrieg erzählte. Mehrere Schülerinnen und Schüler durften selber originale Feldpostbriefe vorlesen.

Danach ging es auf "Spurensuche in eisiger Höhe: Mount Everest". Wer war wirklich zuerst auf der Spitze? Spannend wie ein Krimi erzählte Frau Nielsen die Bergbesteigung durch die Engländer George Mallory und Andrew Irvine. Die Schüler/-innen einer 6. und einer 7. Klasse fieberten mit.

Der lebendige, informative und spannende Vortragsstil von Frau Nielsen fesselte die Gruppen über 90 Minuten an ihren Plätzen.

Ein herzliches Dankeschön an die Stadtbibliothek Reutlingen für dieses tolle Angebot!

SCHULBIBLIOTHEKARIN UND LERNMITTELVERWALTUNG





Aktionen an der FES

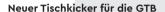
Hinter den Kulissen der Schule



Einschulungsgottesdienst

Auch in diesem Jahr fanden für die fünf ersten Klassen und für die Startergruppe insgesamt sechs Einschulungsgottesdienste statt. In der mit bunten Luftballons geschmückten Sporthalle hieß jeweils eine 2. Klasse die neuen Schulanfänger mit ihren Familien herzlich willkom-

 □ FRIEDRICH ELSER SCHULLEITER DER GRUNDSCHULE



Der Plätzchenverkauf beim Tag der offenen Grundschule durch das Elternteam brachte einen Erlös von 300 Euro ein. Eine weitere private Spende machte es nun möglich, einen neuen Tischkicker für das Haus der Begegnung anzuschaffen. Vielen DANK an alle, die dabei mitgeholfen haben.

MARGARETE GRÜNENWALD, VFRWAITUNGSI FITFRIN



Forum FES mit Nikolaus Franke

Rund 200 Eltern besuchten unser Forum FES mit dem Thema "Sexualerziehung in der Familie - Werte vermitteln und im Gespräch bleiben". Die Teilnehmerzahl zeigt, wie wichtig dieses Thema ist. Aus unserer Sicht gelang es Herrn Franke sehr gut, in einer angenehmen und angemessenen Art über dieses Thema zu referieren.

→ FRIEDRICH ELSER, SCHULLEITER DER GRUNDSCHULE



Watoto - Ein Shorttrip nach Uganda

Vor zwei Jahren war der Kinderchor aus Afrika zuletzt an der FES und bewegte unsere Herzen. Zu einem weiteren Live-Auftritt konnte es leider auch dieses Jahr nicht kommen. Um die Hilfsorganisation und die bedürftigen Kinder und Frauen dennoch in Erinnerung zu halten und bekannt zu machen, "reisten" wir mit den einzelnen Klassen für jeweils eine gute halbe Stunde nach Uganda. Mithilfe von Spielen, Videos und Berichten wurden die Schüler/-innen informiert sowie zum aktiven Unterstützen ermutigt. Die ein oder andere Klassenpatenschaft oder Spendenaktion ist bereits entstanden, und wir freuen uns auf weitere.

□ DELILA KRAMPULZ, FACHLEHRERIN SEKUNDARSCHULE

Die erste Kartoffelernte

Im Oktober haben die 4.-Klässler das erste Mal Kartoffeln auf dem "Kartoffelacker" nahe der Schule geerntet. Die Ernte war noch recht klein und fein, aber von Finderfreude begleitet. Nun werden die 3.-Klässler im kommenden Jahr das "Kartoffelprojekt" angehen, bis dann auch für sie die Erntezeit kommt.

□ DAVID REINER, KLASSENLEHRER KLASSE 4b



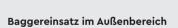
Graffiti AG

Seit ein paar Wochen treffen wir uns immer montags von 16.30 Uhr - 18 Uhr in der Schule. Wir, das sind kunstbegeisterten Schülerinnen der Stufe 7. Gemeinsam haben wir das Projekt "Graffiti" an unserer Schule gestartet und sind bereits daran, einen Entwurf für unser Schulhaus zu gestalten.

Wichtig für uns ist, dass wir die Botschaft von Jesus mit in unser Bild bringen, so dass jedermann und jedefrau sehen kann, wir großartig unser Gott ist.

Wir sind gespannt, wie am Ende unser großes Graffiti Bild aussehen wird.

□ SCHÜLERINNEN DER GRAFFITI AG



Mit großem Gerät und großartigem freiwilligen Engagement hat Herr Steinhart mit seinem Sohn und einem Freund die Wurzelstöcke im Außenbereich beim Hartplatz entfernt. So kann dieser Bereich nun mit Rasen eingesät werden und lässt sich besser pflegen.

Herzlichen Dank an Herrn Steinhart mit seinem Team und unserem Hausmeister Herrn Siegel für diesen Einsatz!

→ MARGARETE GRÜNENWALD. VERWALTUNGSLEITERIN









FES Challenge

Die Kalkofen-Steige bezwingen...



Über 1.100 Teilnehmer/-innen haben bei der FES-Challenge mitgemacht. In der Zeit vom 19.06. bis 18.7.2021 konnte man an der Kalkofen-Steige aktiv werden. Wir sind beeindruckt, wie viele motiviert waren. Ein herzliches Dankeschön an alle Kleinen und Großen, die mitgemacht haben.

Es gibt einige, die sogar öfter in einer oder mehreren Kategorien (Fahrrad, E-Bike, Wandern, Joggen) an den Start gingen.

In der Kategorie Fahrrad gab es 121 Starter/innen. Unser FES-Lehrer Johannes Kuhn konnte dabei eine Bestzeit unter 14 Minuten erreichen.

Mit dem E-Bike waren 26 Teilnehmer/-innen unterwegs. Marie-Sophie Trebus (6b) hat eine Bestzeit von 12 Minuten erreicht.

Beim Joggen waren 18 Teilnehmer/-innen am Start. Josua Buschmann lief die Strecke mit der Bestzeit von 18 Minuten.

Ein tolles Ergebnis ist, dass sich über 950 Menschen mit dem Rucksack bepackt auf die Wanderstrecke aufmachten. Neben den zügig wandernden Geschwistern Michael Flamm (5b) und Manuel Flamm (6d), beide in 36 Min., haben sich viele Zeit genommen, den herrlichen Auf-

stieg auf die Alb zu bezwingen und dabei die schöne Natur zu genießen. Wer auf seiner Stempelkarte 11 FES-Wegmarkierungen eingetragen hat, hat alle gesehen und richtig gezählt.

Auf den Sonderpreis (das Eis-Mobil) für die Klasse mit der höchsten Challenge-Teilnehmerquote darf sich in der Sekundarstufe die Klasse 7d (90%) und in der Grundschule die Klasse 1c (84%) freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Ein herzliches Dankeschön an unseren Sponsor, RVM Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, der aufgrund der großen Nachfrage zu den bisherigen 450 T-Shirts weitere 250 finanziert hat.

FES Schüler/-innen und Lehrer/-innen und deren Familien und Freunde haben nach dem Lockdown Fitness getankt. Wir hoffen, dass mit der Challenge ein sportlicher Funken überspringen konnte und alle weiterhin in unserer schönen Umgebung rund um die schwäbische Alb sportlich aktiv bleiben.

□ BETTINA GÖPPERT,

FACHLEHRERIN GRUNDSCHULE

Stadtradeln

Souverän auf Platz 1 gelandet



Kurz vor den Sommerferien beteiligte sich die FES das erste Mal an der Aktion Stadtradeln. Verschiedenste Teams aus dem ganzen Landkreis Reutlingen radelten auf dem Schul- oder Arbeitsweg und in der Freizeit für ein besseres Klima

Ganze 372 Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern und Mitarbeiter/-innen traten für das FES-Team in die Pedale. Innerhalb von 21 Tagen legten die fleißigen Radler/-innen 45540 km auf ihren Fahrrädern zurück und fuhren somit in der Kategorie "Schule" zielsicher auf Platz 1.

Hierbei stach die Klasse 4e besonders heraus, welche alleine 7070 km zurücklegte.

Der erste Platz blieb von der Stadt Reutlingen nicht unbelohnt. Anfang dieses Schuljahres

kam der Eisbus auf den Pausenhof gerollt, und alle Schüler/-innen der FES bekamen eine Kugel Eis. Das Preisgeld von 300 Euro wird als Grundstock für eine festinstallierte Luftpumpe auf dem Schulgelände investiert.

Das Radeln tat nicht nur dem Körper gut – auch die Umwelt freute sich: vom FES-Team wurden durch diese Aktion 6694 kg CO2 eingespart.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Sommer, wenn es hoffentlich wieder heißt "Auf die Räder, fertig, los."

□ LENA WAGNER,

KLASSENLEHRERIN 6a



"Ich bin der ich bin da"

Ein Versprechen als Geschenk der Hoffnung - Religionsthema "Mose" in Klasse 3c

Erst letzte Woche sangen wir noch laut auf unseren bunten Abstandspunkten im Klassenzimmer "Als Israel in Ägypten war... Lass mein Volk doch zieh'n..." Nun ist es auf den Gängen der Drittklässler wieder leiser geworden. Neue Corona-Verordnungen. Zwar leiser, aber doch voller Hoffnung und Zuversicht, wenn wir uns klarmachen, wie "leise" es zur Zeit Mose im Volk Israel war, dem versklavten und unterdrückten Volk in Ägypten. Mitten in dieser Leidenszeit stellt sich Gott in der Wüste mit seinem Namen vor: ICH BIN DER ICH BIN DA. Er erscheint in allen Ängsten und Sorgen als helles Licht und schenkt Hoffnungslosen und Müden Zuversicht und eine neue Perspektive. Leise beobachtet SEIN Volk, wie Gottes Heilsplan und die Befreiung seiner Leute vorangeht. Mal voller Zuversicht, mal voller Ungläubigkeit. Die Geduldsprobe dauert an. Aber dennoch schwebt über allem Übel der Plagen und der ägyptischen Unterdrückung das Versprechen, dass Gott da ist. Er sieht seine Kinder. So ist das auch noch heute. Gott will mit seinem Versprechen, dass wir diese Zeit mit ihm gemeinsam durchstehen werden, Licht ins Dunkel bringen, neue Freude und Perspektive schenken. Was wir weiterhin tun dürfen, ist das visuell zum Ausdruck zu bringen, was uns seit einigen Wochen in Religion begleitet: Mose vor dem brennenden Dornbusch.

→ TANJA SCHRECK,

KLASSENLEHRERIN 4a



→ ALINA HÄMMERLE,SCHÜLERIN DERKLASSE 3c



→ HAGEN SCHAUPP, SCHÜLER DER

KLASSE 3c



≥ SURI DUFFNER, SCHÜLERIN DER KLASSE 3c



→ THERESA GÖLLNER, SCHÜLERIN DER

KLASSE 3c

Ein Bauernhofprojekt der Klasse 6b

Von frischgeborenen Kälbchen, selbstgemachter Butter und Eseln

Eine aufgeregte Klasse 6b steht auf dem Bahnhof in Reutlingen. Jeder hat einen Rucksack mit Tagesverpflegung dabei. Der Zug nach Herrenberg fährt ein, und unsere Lehrerin fordert uns auf, einzusteigen. Warum Herrenberg? Es soll doch auf einen Bauernhof gehen.

Ja, stimmt, in Herrenberg steigen wir nur um und fahren dann weiter bis Schopfloch im Schwarzwald.

Immer noch sind wir nicht am Ziel angekommen, wir wollen nach Schopfloch-Unteriflingen. Also Rucksack schultern und losmarschiert. Nach einer (etwas zu langen) Wanderung sehen wir den Keppler-Hof in wunderschöner Lage am Waldrand und eilen die letzten Meter darauf zu.

Eigentlich waren wir nur zwei volle Tage auf dem Hof. Aber an diesen zwei Tagen haben wir sehr, sehr viel erlebt:

Kühe im Melkstand gemolken und gefüttert, Kälber ausgemistet, gesund gepflegt und versorgt, frisch geborene Kälber trockengerubbelt,

Pizza, Hefezopf, Brot, Stockbrot, Mehl aus Getreidekörnern, Käse, Joghurt, Sahne, Butter selbst hergestellt – und natürlich auch selbst gegessen, MMMMMMHHHHH!!!,

den Wald um den Hof erkundet, Tipis gebaut, Moosgärtchen gestaltet, Kettcar gefahren, eine Dschungel-Nachtwanderung gemacht, mit Eseln und Hühnern geschmust, Fußball gespielt,

am Lagerfeuer gesessen, Schlepper gefahren und am (späten) Abend todmüde ins Heulager gefallen.

Das Programm hört sich eher nach zwei Wochen an, aber wir, die 6b, schafften das in 2 Tagen.

Der Abschied von Kälbchen, Eseln und Küken hat viele Tränen gekostet.

So, jetzt noch die Wanderung zum Bahnhof und ab in den Zug.....

→ ANNEROSE MESSNER
KLASSENLEHRERIN 6b









DIE GRÜNEN GEWINNEN DEN BUNDESTAGSWAHLKAMPF!

JUNIORWAHL 2021

»Deutschland hat gewählt!«

mit 20,6 % die Wahl. Der Skandal um ihrer Prozente verzeichnen, wodurch es Baerbocks Buch scheint keine Auswir- zu einem Superparlament kommt, inkung auf die Wahlentscheidung gehabt dem über 1200 Abgeordnete nun Platz zu haben. Friday for Future feiert und haben, da es so viele Überhangs- und sieht Deutschland nun auf einem guten Ausgleichsmandate gibt. Größter Wahl-Weg in die Zukunft, um das 1,5 °C Ziel sieger sind jedoch nicht die Grünen, zu erreichen. Jedoch gestaltet sich eine sondern die FDP, die ihr Ergebnis fast Regierungsbildung schwierig, da vor al- verdoppeln konnte.

Große Überraschung bei der Bundes- lem die CDU ins bodenlose abgestürzt tagswahl 2021. Die Grünen gewinnen ist. Die Partei muss eine Halbierung





So würden wohl die Schlagzeilen lauten, wenn der Bundestag von den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 7-13 in Deutschland und an Deutschen Auslandsschulen gewählt worden

wäre. Auch wenn ihre Stimmen nicht zählen, so haben sie doch ebenso eine Wahlentscheidung getroffen. Und so lautet ihr Wahlergebnis zur Bundestagswahl 2021:

ENDERGEBNIS JUNIORWAHL 2021

Bundestagswahl Zweitstimmen

mit Gewinnen und Verlusten zu 2017



Differenzen: Vergleich zur Juniorwahl Bundestagswahl 2017 (in Prozentpunkten)

Spannend an den Ergebnissen der Juniorwahl 2021 ist, dass auch hier bereits Trends für die Bundestagswahl sichtbar werden. Die Bundestagswahl 2021 verzeichnete bei den Erstwählern einen Sieg der FDP. Diese Stimmung unter den jungen Menschen zeichnet sich auch bei der Juniorwahl deutlich ab. Insbesondere wurde dies auch an der FES erkennbar, wo in der Klassenstufe 9 & 10 die FDP sogar mit 27% der Stimmen als klarer Wahlsieger hervorgeht.

Dies zeigt, die Juniorwahl ist mehr als nur ein Spiel, bei denen Schüler die Wahl simulieren, sondern sie geht weit darüber hinaus.

WAS SIND DIE ZIELE, DIE MIT DER IUNIORWAHL VERFOLGT WERDEN?

Die Juniorwahl ist ein Projekt zur demokratischen Bildung. Schüler/-innen sollen dabei lernen, was Parteien sind, wie demokratische Willensbildung funktioniert und eine wie demokratische Wahl abläuft.

Im Unterricht haben die Schüler/-innen sich intensiv mit den Parteien und ihrem Wahlprogramm auseinandergesetzt. Hierbei haben sie mithilfe einer Themenauswahl die Wahlprogramme verglichen und sich eine Meinung dazu gebildet bzw. erfahren, welche Partei ihre Meinung am besten vertritt. Ebenso haben sie den Ablauf der Bundestagswahl sowie die Regeln des Urnengangs kennengelernt. Diese bilden auch die Grundlage für den Urnengang der Juniorwahl. Hierzu werden sogar die Stimmzettel des jeweiligen Wahlkreises, in dem die Schule liegt, verwendet.

KLASSENLEHRER 7b

WIE WAR DIE IUNIORWAHL 2021 ALS WAHLHELFER?

Als Wahlhelfer gab es drei Aufgaben:

Den Wählern die Wahlregeln erklären Stimmzettel ausgeben und Wahlkabine zuweisen. Stimmzettel annehmen und abhaken, wer einen

Stimmzettel abgegeben hat.

Wir Wahlhelfer haben nach der Wahl auch die Stimmzettel gezählt und online bei der Junio wahl gemeldet.

Schön finde ich, dass wir an der Juniorwahl mitgemacht haben. So konnten wir sehen und selbst erfahren, wie eine Bundestagswahl funktioniert. Für mich wurde das dadurch deutlich, dass der Wahlvorgang genauso wie bei den Erwachsenen ablief.

Was ich allerdings nicht so interessant fand, war das Auszählen der einzelnen Stimmzettel. weil es sich zeitlich in die Länge gezogen hat. Man muss nämlich alle Stimmen einer Partei zweimal zählen.

Mein Fazit: Ich finde es schade, dass ich beim nächsten Mal nicht mehr dabei sein kann: hoffe aber, dass dann die anderen Schüler auch ein so interessantes Erlebnis haben werden, wie ich es haben durfte.

Josua, 9d צ

Wir fanden es spannend, schon mit 13 und 14 als Wahlhelfer/-in zu helfen. Es war auch interessant zu sehen, wie es in einem Wahllokal abläuft, wie gewählt wird, und wie man die Stimmen auszählt.





Berlinfahrt

Eindrücke unserer Abschlussklassen



Nachdem die traditionelle Studienfahrt nach Berlin im vergangenen Jahr Pandemie-bedingt nicht stattfinden konnte, war es in diesem Schuljahr wieder möglich, mit unseren Abschlussklassen in die Hauptstadt zu fahren. Vom 25.10.2021 - 29.10.2021 waren die Klassen 10a und 10c in Berlin, und vom 15.11.2021-19.11.2021 die Klassen 10b und 9d. Fine Schülerin aus der Klasse 10b. berichtet:

Die Klassenfahrt nach Berlin war für uns alle ein bewegendes, aufregendes und spannendes Erlebnis, das wir so schnell nicht wieder vergessen werden.

Eins war uns allen klar: Uns wird es nicht langweilig werden! Die neun Stunden Fahrt hielten uns nicht auf, schon am ersten Tag Berlin zu entdecken. So konnten wir in der Abenddämmerung das angeleuchtete Brandenburger Tor in allen erdenklichen Betrachtungsweisen fotografieren und Berlin von der Siegessäule aus betrachten.

≥ REBEKKA. 10b



"Der Besuch im ehemaligen Stasigefängnis hat mich zum Nachdenken bewegt." ≥ KATHLEEN, 10b

Wir alle hatten viel Spaß, sei es an der East-Side-Gallery oder bei einer Shoppingtour quer durch Berlin. Nicht zu vergessen sind auch die Aussicht vom Fernsehturm, in dem wir Berlin bei Abenddämmerung bewundern durften, sowie das anschließende gemeinsame Abendessen mit unserer Klasse im Restaurant "Block House".

Neben dem Spaß lernten wir auch viel Neues auf besondere Art: In den Gesprächen mit Zeitzeugen, bei interessanten Besuchen wie zum Beispiel am Flughafen Tempelhof oder im ehemaligen Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen. Die Zeit in Berlin verging aufgrund des abwechslungsreichen Programms wie im Flug, aber wir freuten uns auch schon darauf, zu Hause ausführlich über unsere Erlebnisse zu berichten.

"Mein Highlight war das Currywurstessen im Herzen Berlins." ☑ BENJAMIN, 10b

"Trotz Corona war die Berlinfahrt toll gestaltet."

ы COLIN, 10c

"Mein Highlight war die Gedenkstätte Berliner Mauer in der Bernauer Straße."

☑ ADRIAN, 9d

"Wir haben Merkel gesehen." и JOSHUA, 10a

Rückenwind

Lernentwicklungsgespräche und Üben und Lernen in der Sek

Viele Eltern machen sich Sorgen, wie ihre Kinder die besonderen Herausforderungen der Coronakrise auch leistungsmäßig gut bewältigen können. Zur Unterstützung der Schüler/-innen, die aktuell eine verstärkt Hilfe benötigen, hat das Land Baden-Württemberg das Programm "Rückenwind" aufgelegt. Die Umsetzung des Förderprogramms können die Schulen individuell gestalten. An der FES nutzen wir in der Sek ab diesem Schuljahr die in der Grundschule bereits erfolgreich eingeführten "Lernentwicklungsgespräche" (LEG), um mit allen Schüler/-innen zunächst ins Gespräch über ihr Lern- und Arbeitsverhalten zu kommen. Bei diesem Ansatz steht nicht sofort eine zusätzliche Nachhilfestunde in den Ferien oder an einem zusätzlichen Nachmittag im Mittelpunkt. Diesen Ansatz sehen nicht nur Erziehungswissenschaftler und Schulpsychologen kritisch. Uns ist es zunächst eher wichtig, die Schüler/-innen wieder zum Lernen zu bringen sowie Anregungen und Unterstützung für das eigene Lernen anzubieten. Die Klassenlehrer/-innen führen dazu einmal in der Woche mit Schülern/-innen ihrer Klasse ein ca. 20-minütiges Einzelgespräch. Vor dem Gespräch füllen die Schüler/-innen einen Fragebogen aus, dessen Inhalt Grundlage für das Gespräch mit der/dem Klassenlehrer/-in ist. Am Ende des Gespräches wird gemeinsam eine Zielvereinbarung formuliert. Die Umsetzung der Zielvereinbarung gehört zu den Inhalten des nächsten LEG.

Neben dem LEG haben wir in der Sek unser

Lernformat "Üben und Lernen" (ÜL) ausgebaut. Ab diesem Schuliahr haben wir neben den bisherigen ÜL-Stunden fachbezogene Übungsstunden eingeführt. Der Fokus liegt dabei zunächst auf einer gezielten Vorbereitung zu den Abschlussprüfungen in den Hauptfächern. In den Klassenstufen 9 und 10 bieten wir zusätzlich jeweils eine Stunde ÜL in Mathematik und Englisch an. Im Bereich 7/8 gibt es zwei weitere ÜL-Stunden in den Fächern Mathematik und Englisch. Welche Schüler/-innen diese zusätzlichen Unterstützungsstunden erhalten, legen die jeweiligen Fach- und Klassenlehrer fest.

Wir sind froh, die genannten zusätzlichen Unterstützungsmaßnahmen anbieten zu können. Wir erhoffen uns damit insbesondere, die Schüler/-innen zu erreichen, die auf Grund der besonderen Umstände im letzten Schuljahr Schwierigkeiten haben, an ihre bisherigen Leistungen anschließen zu können.

SCHULLFITER DER SEKUNDARSCHULF



Unser FSJ

Immer und überall dabei



Hallo miteinander, wir sind die helfenden Hände der FES oder wie man uns auch nennt, die NEU-EN FSJ'ler/-innen.

Durch eine langjährige Schullaufbahn hatten fast alle von uns das Vergnügen, einmal selber Schüler an der FES gewesen zu sein. Da uns das besondere Miteinander dieser Schule im Kopf geblieben ist, war es für uns eine leichte Entscheidung, dieses Miteinander noch einmal mit erleben zu können. Allerdings hatten wir uns auch aus Gründen der Selbstfindung und der Berufsorientierung für das FSJ beworben.

Angefangen hat es für uns mit der Ferienbetreuung. Das war eine gute Gelegenheit, um Kinder, Betreuer/-innen und uns gegensetig kennenzulernen. Von Beginn an haben wir uns alle sehr gut verstanden, was die Zeit hier an der FES noch schöner für uns macht. Besonders in unseren Pausen oder während den Seminaren verbringen wir alle sehr viel Zeit miteinander und haben viel Spaß. Den haben wir aber auch in unseren verschiedenen Aufgabenbereichen hier an der Schule. Wir helfen immer überall, wo wir können, und haben einen breit gefächerten Einsatzplan. Daher findet man uns im ganzen Haus. Wenn nicht in der Mensa, dann in der Verwaltung, in verschiedenen Klassen oder vielleicht

auch beim Hausmeister.

Auch an stressigen Tagen fällt uns das Lachen nicht schwer. Denn durch die teils lustigen, teils süßen Aussagen sowie Bemerkungen der Kinder gibt es immer etwas zum Schmunzeln. Die Kinder hatten keine Probleme damit, uns anzunehmen, denn sobald sie einen von uns sehen, ist die Freude in den kleinen Gesichtern direkt abzulesen.

Das gibt uns FSJ'ler/-innen die Motivation, uns jeden Tag neuen Herausforderungen zu stellen und diese bestmöglich zu meistern.

Am besten fühlt es sich an, wenn man Schülern helfen kann. Ganz egal ob im Unterricht, bei den Hausaufgaben oder beim Kicken in der GTB. Die Kinder strengen sich sehr an.

Trotz der Umstände, die wir alle zurzeit haben, sind wir sehr froh darüber, das Schuljahr an der FES verbringen zu können und sind sehr gespannt darauf, was uns in der Zukunft noch erwarten wird.

→ FINJA BECK, ARDIAN BELJA, SWEN HEIDEKER, LEONIE LETSCHE, ANNALEN LISAC,
COLLIN MOISSL, CELINE MUNDL UND
DIMITRIOS PETRIDIS,
FSJLER/-INNEN

→ FINJA BECK, ARDIAN BELJA, SWEN HEIDEKEN, ANNALEN LISAC,
FSJLER/-INNEN

→ FINJA BECK, ARDIAN BELJA, SWEN HEIDEKEN, ANNALEN LISAC,
FSJLER/-INNEN

→ FINJA BECK, ARDIAN BELJA, SWEN HEIDEKEN, ANNALEN LISAC,
FSJLER/-INNEN

→ FINJA BECK, ARDIAN BELJA, SWEN HEIDEKEN, ANNALEN LISAC,
FSJLER/-INNEN

→ FINJA BECK, ARDIAN BELJA, SWEN HEIDEKEN, ANNALEN LISAC,
FSJLER/-INNEN

→ FINJA BECK, ARDIAN BELJA, SWEN HEIDEKEN, ANNALEN LISAC,
FSJLER/-INNEN

→ FINJA BECK, ARDIAN BELJA, SWEN HEIDEKER, ANNALEN LISAC,
FSJLER/-INNEN

→ FINJA BECK, ARDIAN BELJA, SWEN HEIDEKER, ANNALEN LISAC,
FSJLER/-INNEN

→ FINJA BECK, ARDIAN BELJA, SWEN HEIDEKER, ANNALEN LISAC,
FSJLER/-INNEN

→ FINJA BECK, ARDIAN BELJA, SWEN HEIDEKER, ANNALEN LISAC,
FSJLER/-INNEN

→ FINJA BECK, ARDIAN BELJA, SWEN HEIDEKER, FSJLER/-INNEN

→ FINJA BECK, FRINGEN

→ FINJA

SMV Nikolausaktion

Unterstützung für Watoto



Nachdem im letzten Jahr keine Aktion stattfand, hat das SMV-Team dieses Jahr wieder die Nikolausaktion organisiert.

Anders als bei den vergangenen Aktionen haben wir sie mit einer Spendensammlung für die Hilfsorganisation Watoto aus Uganda verbunden. Leider konnte der Chor dieses Jahr wegen Corona wieder nicht auftreten und Spenden sammeln. Deshalb hat die SMV beschlossen, ihnen auf diesem Weg Unterstützung zukommen zu lassen. Wir sind mit Watoto als Schule eng verbunden. So hat der Chor in der Vergangenheit ein Konzert an der Schule gegeben. Einige Klassen haben außerdem Patenschaften für Schüler in Uganda übernommen und unterstützen diese finanziell.

Für den Preis von 2,50 € konnte ein Schokonikolaus erworben werden und dieser mit einer Botschaft an eine andere Person in der FES verschenkt werden. Mehr als 450 Nikoläuse wurden verkauft und damit eine Spendensumme in Höhe von 717,17 € für Watoto erzielt. Wir freuen uns, dass die Schule diesen Betrag aufrundet und wir damit 1000,- € an Watoto geben können.



→ Mehr Informationen unter www.watoto.de

Sporthalle die Zweite

Mehr Raum für sportliche Aktivitäten und Veranstaltungen

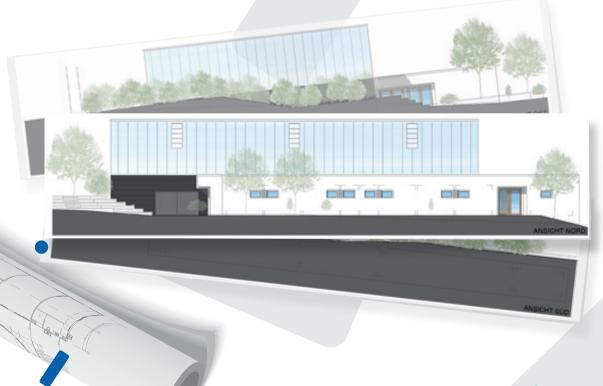
Vor vier Jahren haben wir unsere Sporthalle, die 1980 gebaut worden ist, komplett saniert. Sie wird täglich mit viel Freude genutzt, ob für Sportunterricht, Ganztagesbetreuung, AG's, Vereine und Veranstaltungen. Trotz der vier Hallenteile ist sie weit über Ihre Kapazität ausgelastet. Dies hat uns bewogen, in die Planungsphase für eine weitere Sporthalle zu gehen. Der Standort wird in Laisen neben dem Schulgebäude der Klassen 5 und 6 sein. Hier konnten wir vor einigen Jahren ein Nachbargrundstück erwerben, welches nun die Heimat für die neue 3 teilige Sporthalle sein wird. Mit der Sporthalle werden zusätzlich zu sportlichen Aktivitäten auch Möglichkeiten für Veranstaltungen geschaffen. Hierfür wird es eine neuartige Besonderheit geben: eine ausziehbare Bühne geben. Diese haben wir gemeinsam mit unseren Architekten von Hartmaier & Partner und dem Hersteller entwickelt.

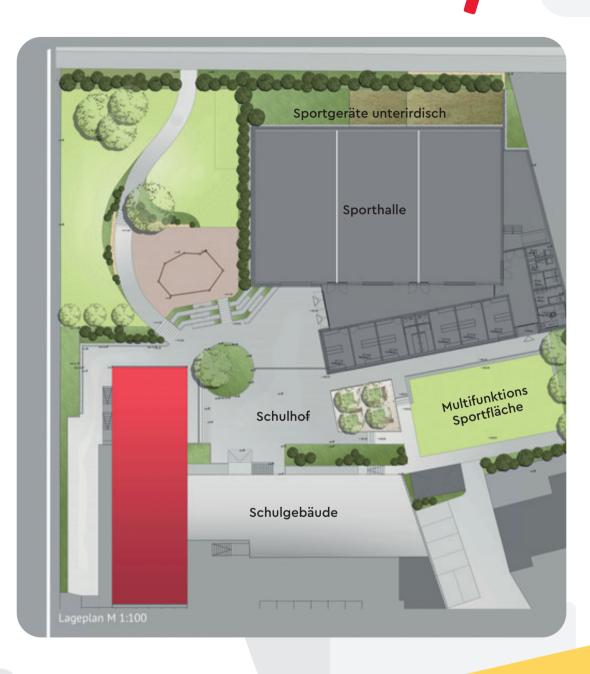
Das ermöglicht uns für Musikaufführungen, Theater oder eine wöchentliche Andacht, in 3 Minuten Umrüstzeit die Sporthalle als Aula zu nutzen. Schon heute freuen wir uns auf die vielfältigen neuen Möglichkeiten, die unsere Schüler/-innen dadurch erhalten. Aktuell ist die Vorplanung abgeschlossen und das Baugesuch ist eingereicht. Wir hoffen auf den Spatenstich im ersten Halbjahr 2022, und vielleicht klappt es mit der Fertigstellung zu unserm 50. Jubiläum im Jahr 2023.

Wir würden uns freuen wenn Sie unser Bauprojekt mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonto: DE91 6005 0101 0405 2213 50 bei der BW-Bank Reutlingen.

■ MATTHIAS HEINZ,
 KAUFMÄNNISCHER LEITER





Neubau Dußlingen

Meine Schritte hielten sich in deinen Spuren, meine Tritte haben nicht gewankt. Psalm 17,5



Seit dem Richtfest im Juni 2021 geht es mit großen Schritten voran, und wir sind auf der Spur. In den letzten Monaten wurde viel bewegt. Die Sanitärinstallationen in den WC's sind gut vorangekommen. Die Strom- und Netzwerkkabel wurden verlegt. Auch die Trockenbauwände sind montiert, und man kann schon jeden einzelnen Raum in seiner endgültigen Größe sehen. Alles nimmt nun seine Form und Gestalt an. An den Treppen sind die Geländer angebracht und die Glaskuppeln, die für eine lichtdurchflutendes Schulgebäude sorgen, sind montiert. Das Flachdach ist isoliert, die vorbereitenden Halterungen für die Solaranlage sind montiert und ganz wichtig: das Dach ist dicht. Im Großteil des Gebäudes ist die Fußbodenheizung verlegt, und in zwei Stockwerken ist bereits der Estrich eingebracht. Aber nicht nur innen sieht man den

Fortschritt, sondern auch vieles, was von außen zu sehen ist: Die Fenster und die großen Glaselemente wurden eingesetzt, sogar die Außenfassade wurde angebracht. Aber auch wir haben beim Bauen mit dem einen oder anderen Lieferproblem zu kämpfen. Gut zu wissen, dass wir von unserem Herrn wohl versorgt werden, so dass es uns nur ein paar Wochen im Zeitplan zurückgeworfen hat. Die Schüler der FES Dußlingen, die täglich auf ihr neues Schulhaus blicken, können es kaum erwarten, es in Besitz zu nehmen. Sie und auch alle am Bau Beteiligten sind guter Dinge, dass dies rechtzeitig zum nächsten Schuljahr so sein wird.

Klausurtag mit Ernst Schrade

zum Thema Resilienz

Resilienz ist die Kraft, die Zumutungen des Lebens zu meistern.

Diese Kraft brauchen wir Menschen immer wieder – aktuell unter anderem, um den Zumutungen der Pandemie zu begegnen und darin handlungsfähig zu bleiben.

Aber was genau sind die Dinge, die wir als Zumutung und als Belastung erleben? Und demgegenüber: Was stärkt uns in unserer beruflichen Arbeit?

Wie ist es bestellt um mein Durchhaltevermögen, mein Selbstvertrauen, meine Widerstandsfähigkeit, meine Entscheidungsfähigkeit, meine Flexibilität, meine Neugierde, meine Lösungsorientiertheit, meine Selbstliebe?

An welchen Punkten wünsche ich mir Veränderung – und wie können Kolleg/-innen mich dabei unterstützen?

Und welche generellen Veränderungen in der Arbeitswelt stellen gesamtgesellschaftliche Herausforderungen dar, mit denen auch jede und jeder Einzelne umgehen muss?

Inhaltlich kompetent, zugewandt und prä-

sent gelang es dem Psychologen Ernst Schrade, uns hilfreiche Informationen zu den verschiedenen Säulen der Resilienz zu geben.

Mit vielfältigen Methoden und präzisen Fragestellungen regte er uns zur Selbstreflexion und zur Arbeit in Kleingruppen an.

Dass er selber mit Anfang 30 erblindete, die Frühberentung als Lehrer damals ablehnte, stattdessen Psychologie studierte und 30 Jahre lang die Schulpsychologische Beratungsstelle in Nürtingen leitete, macht ihn zum besonders authentischen und glaubhaften Lehrer beim Thema Resilienz, quasi zum Beispiel par Excellence.

Wir sind dankbar, dass wir diesen inhaltlich wertvollen Tag trotz der aktuell so schwierigen Situation in dieser Weise durchführen konnten und hoffen im Jahr 2022 wieder auf Klausurtage, die neben dem inhaltlichen Austausch auch Raum zur Begegnung und Gemeinschaft bieten.

≥ BÄRBEL TESCHE
BEREICHSLEITERIN 1/2 UND
KLASSENLEHRERIN DER KLASSE 1d





Personelles

Veränderungen an der Schule



Neu an der Schule begrüßen wir

- → als Lehrkräfte an der FES Dußlingen: Lilian Elgert (Fachlehrerin), Ulrike Renner (Fachlehrerin), Svetlana Rummel (Fachlehrerin)
- → Als Lehrkräfte an der FES Reutlingen: Sara Heidrich (Klassenlehrerin GS), Vanessa Ens (Fachlehrerin GS), Simeon Grundy (Klassenlehrer Sek), Rahel Plahl (Klassenlehrerin Sek), Simon Behrens (Klassenlehrer Sek), Hanna Henrich (Fachlehrerin Sek), Delila Krampulz (Fachlehrerin Sek), Rebecca Häupler (Fachlehrerin Sek)
- ightarrow In der Ganztagesbetreuung: Bärbel Beck (GTB-Leitung), Miriam Krampulz, Josefine Stahl, Joyce Zeisset, Christian Mundl
- ightarrow Als Schulbegleiterinnen: Stefanie Müller, Asli Yildiz, Marina Mitrovic
- Stefanie Müller, Asli Yildiz, Marina I

 → In der Reinigung:

Olga Marcus

→ Als FSJ-ler/-innen: Finja Beck, Ardian Belja, Swen Heidecker, Leonie Letsche, Annaleen Lisac, Collin Moissl, Celine Mundl, Dimitios Petridis

Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum

- → 10 Jahre an der FES
 - Carole Mohr (Fachlehrerin), Sabine Pohlent (Klassenlehrerin Sek), Cornelia Schmidt-Mohl (Klassenlehrerin GS), Matondo Luniongo (Reinigung)
- → 20 Jahre an der FES Denis Leibfarth (Klassenlehrer Sek), Michael Mohr (Klassenlehrer GS), Nicola Vollkommer (Fachlehrerin GS)
- → 25 Jahre an der FES
 Thomas Schmid (Klassenlehrer Sek)
- → 30 Jahre an der FES
 Thomas Schmidt (Klassenlehrer Sek)

Verabschiedungen zum Ende des vergangenen Schuljahres

- → Hildegard Walker (Klassenlehrerin GS)
- → Martin Schäfer (Klassenlehrer Sek)
- → Elke Elwert (Leiterin Ganztagesbetreuung)
- → Renate Klinger (Hausreinigung)
- → als FSJ'ler/-innen verabschieden wir Maya Braun, Merit Deutscher, Janina Knecht, Eunike Krampulz, Linda Koller, Philipp Reusch, Maja Stolic, Robin Swoboda und Alina Wartig

Wir gratulieren sehr herzlich

- → Johannes Kuhn (Klassenlehrer GS/Bereichsleiter) zur Geburt seines Sohnes Kaleb Lasse
- ightarrow Simeon Grundy (Klassenlehrer Sek) zur Geburt seines Sohnes Benedikt



Termine

Wichtige Informationen auf einen Blick

Wichtige Termine 2022

Мо	17. Januar	Infoabend Klasse 5 Dußlingen Kulturhalle Dußlingen, 20.00 Uhr
Di	18. Januar	Infoabend Klasse 5 Reutlingen Sporthalle, 20.00 Uhr
Do	03. Februar	Abend für Freunde und Eltern Aula/Sporthalle, 17.00 Uhr
Fr	13. Mai	Mensa-Dankeschön-Abend Mensa, 19.00 Uhr

Freie Evangelische Schule Reutlingen e.V.

Grundschule · Werkrealschule · Realschule

Spendenkonto

Kreissparkasse Reutlingen
BIC SOLADES1REU · DE37 6405 0000 0000 0628 73
Vereinigte Volksbanken
BIC GENODES1BBV · DE62 6039 0000 0722 8390 06

Impressum

Redaktion: J. Rath, F. Elser, S. Creuzberger, M. Grünenwald, M. Heinz

Gestaltung: J. Rath

Druck: Grafische Werkstätte, Reutlingen



FES aktuell

Wenn Sie FES aktuell nicht mehr erhalten möchten, dann geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung an das Sekretariat.

Freie Evangelische Schule Reutlingen e.V. · Königsträßle 27 · 72766 Reutlingen Telefon: 07121 43307–0 · info@fes-reutlingen.de · www.fes-reutlingen.de